



Internationaler Bodenseerat
c/o Bodensee Standort Marketing GmbH
Max-Stromeyer-Str. 116 / Haus F / 2.OG
78467 Konstanz
Tel.: 0049 (0)7531 800 1144
Fax: 0049 (0)7531 800 1146
E-Mail: bodenseerat@b-sm.com

Pressemeldung 02/2017

12.10.2017

Der Bodenseerat zur Innovationslandschaft in der Bodenseeregion

Nach der konstituierenden Sitzung im Frühjahr lud der Internationale Bodenseerat unter dem Titel „Internationale Bodensee-Hochschule: Innovationsmotor der Bodenseeregion“ am Samstag, 30. September 2017, zu seiner diesjährigen Herbstsitzung in Weinfelden (CH) ein. Die Plenumsitzung fand traditionsgemäß im Rahmen der WEGA-Messe Thurgau statt und tagte öffentlich im denkwürdigen Rathaussaal der hiesigen Gemeindeverwaltung.

Nach der Eröffnung durch den neugewählten Präsidenten und Konstanzer Landrat Frank Hämmerle sowie der Begrüßung durch Gemeindepräsident Max Vögeli stand der Fokus der Sitzung auf der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH), welche mit Ihren 30 Mitgliedshochschulen verankert in Deutschland, Liechtenstein Österreich und der Schweiz ein Alleinstellungsmerkmal und entscheidender Standortvorteil der Bodenseeregion darstellt. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 unterstützt die IBH grenzüberschreitende Projekte aus den Bereichen Lehre, Forschung und Entwicklung, Wissens- und Technologietransfer und Strukturbildung. Einzige Voraussetzung für eine Unterstützung durch die IBH ist, dass mindestens zwei Hochschulen aus mindestens zwei der vier Mitgliedsstaaten an den Projekten beteiligt sind.

Mit Hilfe von insgesamt 3 Impulsreferaten zum Thema „Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft“ wurde einmal mehr deutlich, dass die Bodenseeregion bereits über eine beachtliche Infrastruktur zur erfolgreichen Vernetzung von KMU mit Hochschul- und Forschungseinrichtungen verfügt. Angefangen von der IBH selbst und der durch die Kommission Wirtschaft der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) unterstützte Initiative „Team Wissenstransfer“ bis hin zum im Frühjahr 2016 gegründeten und durch das Staatsministerium Baden-Württembergs geförderten „Bodenseezentrum Innovation 4.0“ (BZI 4.0) an der Konstanzer Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) existieren unterschiedlichste Plattformen um Unternehmen und Wissenschaft in der Vierländerregion Bodensee zusammenzuführen.

In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde deutlich, dass das Angebot zur Förderung des Austauschs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zwar vielfältig ist, es aber bisweilen an der nötigen Transparenz zu diesen Angeboten fehlt. Denn oftmals wüssten die betroffenen Akteure überhaupt nicht, welche Angebote und Dienstleistungen für Sie zur Verfügung stehen und nutzbar sind. Weitere Bremskräfte für die Förderung der Innovationskraft in der Bodenseeregion seien der Mangel bzw. die Abwanderung von Fachkräften, die grenzüberschreitende Bürokratie, das Fehlen geeigneter Förderprogramme insbesondere für kleinere Kooperationsanfragen von KMU sowie die fortschreitende Digitalisierung, welche von vielen Unternehmen bisher noch als Risiko und nicht als Chance wahrgenommen werde.

Obwohl dies zunächst ernüchternd klingt, sind die Weichen zur Bekämpfung dieser Hemmnisse mit den beiden grenzüberschreitenden und durch das Förderprogramm Interreg-V unterstützten Digitalisierungsprojekten „BODENSEEMITTELSTAND 4.0“ und „IBH-Lab KMUdigital“ bereits gestellt. Während mit Hilfe des Projektes „BODENSEEMITTELSTAND 4.0“ vorwiegend das Leistungsportfolio zum Thema Digitalisierung in der Bodenseeregion gebündelt und gemeinsame Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umgesetzt werden sollen, wird das Projekt „IBH-Lab KMUdigital“ dazu beitragen, die Chancen und Auswirkungen der digitalen Transformation für den Mittelstand der Bodenseeregion ganzheitlich zu untersuchen.

Zu den Fachreferenten gehörten der neue Geschäftsstellenleiter der Internationalen Bodensee-Hochschule, Herr Prof. Markus Rhomberg, Frau Alexandra Boger, Management "IBH-Lab KMUdigital" & Leitung "Bodenseezentrum Innovation 4.0" der Konstanzer Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) sowie der Geschäftsführer und Leiter des Geschäftsfeldes „International“ der IHK Hochrhein-Bodensee, Herr Dr. Uwe Böhm.

Der Bodenseerat ist eine parlamentähnliche Organisation mit 55 Mitgliedern aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Sie vertreten Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und wurden in ihren Ländern in entsprechende Gremien gewählt. Der Bodenseerat bemüht sich darum, grenzüberschreitende Probleme zu lösen oder Vorschläge an die zuständigen Regierungen zu richten, um Lösungen zu aktuellen Fragen zu erreichen.

Bild:



Bildunterschrift: Internationaler Bodenseerat und Gäste